

[ADFC-Fahrradklimatest 2018 testet erneut „Fahrradfreundlichkeit“ aller Kommunen in Deutschland](#)

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club hat zum 1. September wieder bundesweit alle Radfahrer dazu aufgefordert, die Fahrradfreundlichkeit von Städten und Gemeinden zu bewerten.



[Foto: ADFC](#)

Die Umfrage gibt Politik und Verwaltung lebensnahe Rückmeldungen zu Stärken und Schwächen der Radverkehrsförderung. Die Gewinner-Städte werden im Frühjahr 2019 ausgezeichnet.

Macht Radfahren in Ihrer Stadt Spaß oder Stress?

Bei der Online-Umfrage werden 32 Fragen zur Fahrradfreundlichkeit gestellt - beispielsweise, ob das Radfahren in der Stadt Spaß oder Stress bedeutet, ob die Radwege von Falschparkern freigehalten und im Winter geräumt werden und ob sich das Radfahren insgesamt sicher anfühlt.

Bis 30. November bewerten!

Die Umfrage findet zwischen 1. September und 30. November 2018 über die Internetseite www.fahrradklima-test.de statt. Die Ergebnisse werden im Frühjahr 2019 präsentiert. Ausgezeichnet werden die fahrradfreundlichsten Städte und Gemeinden nach sechs Einwohner-Größenklassen sowie diejenigen Städte, die seit der letzten Befragung am stärksten aufgeholt haben.

Förderung durch Bundesverkehrsministerium

Der ADFC-Fahrradklima-Test ist die größte Befragung zum Radfahrklima weltweit und findet in diesem Jahr zum achten Mal statt. Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) fördert den ADFC-Fahrradklima-Test 2018 aus Mitteln zur Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans (NRVP) mit rund 195.000 Euro.

Mehr als 120.000 Bürgerinnen und Bürger haben 2016 mitgemacht und die Situation in 539 Städten in ganz Deutschland beurteilt. 2018 will der ADFC die Beteiligung und die Anzahl der bewerteten Städte noch einmal deutlich erhöhen. Ziel des ADFC in Bayern ist es, dass möglichst alle AGFK-Städte bei der Auswertung im kommenden Jahr berücksichtigt werden können.

Auch auf Facebook und Twitter

Neuigkeiten zum ADFC-Fahrradklima-Test postet der ADFC auf Twitter und Facebook unter #fkt18 und #radklima. Radbegeisterte werden gebeten, die Informationen weiter zu verbreiten. Der Test wird umso aussagekräftiger, je mehr Menschen mitmachen.